

Drucken 

Schwerer Unfall - Insasse vermisst

REGION Mehrfacher Überschlag: Zwischen Eichenzell-Rothemann und Büchenberg verlor ein Pkw-Fahrer die Kontrolle über sein Fahrzeug. Drei verletzte Personen konnten geborgen werden. Suche nach weiterem Insassen ergebnislos (mit Bildern).



Großansicht 

Heute morgen um 05:51 Uhr wurden die Feuerwehren Rothemann, Eichenzell und mehrere Fahrzeuge des Rettungsdienstes zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen alarmiert. Vor Ort bot sich folgende Lage: Ein mit mehreren jungen Leuten besetzter Golf befuhr die Kreisstraße K 74 von Büchenberg Richtung Rothemann und kam aus noch ungeklärter Ursache in Höhe der S-Kurve nach rechts von der Fahrbahn ab. Das Fahrzeug überschlug sich im Straßengraben, schleuderte über den

Parkplatz, prallte dann zuerst mit dem Heck gegen einen Baum, dann gegen einen Weiteren und blieb, vermutlich nach mehrfachem Überschlag, in einem Hang ca. 20 Meter vom Parkplatz entfernt liegen. Ein PKW-Fahrer wurde auf einen, auf dem Parkplatz umher irrenden, jungen Mann aufmerksam, hielt an und bemerkte dann den Unfall. Bei Eintreffen der ersten Kräfte aus Rothemann waren noch zwei Personen im PKW eingeklemmt. Diese konnten jedoch ohne Einsatz von hydraulischem Rettungsgerät befreit werden und wurden, zuerst durch Feuerwehrkräfte, dann durch Notarzt und Rettungsdienstpersonal erstversorgt. Die beiden Personen die sich noch im Fahrzeug befunden hatten, waren ohne Bewußtsein und erlitten beide ein Polytrauma. Die dritte Person erlitt ebenfalls schwere Verletzungen. Zur medizinischen Versorgung der drei Verletzten wurde noch ein zweiter Notarzt aus Hünfeld alarmiert.

Diashows:



Suche nach weiterem Insassen ergebnislos abgebrochen

Da aufgrund der (durch den Schock) unzuverlässigen Aussagen des Schwerverletzten unklar war, ob es sich um wirklich „nur“ drei Unfallbeteiligte handelt, wurde das unwegsame und unübersichtliche Gelände von Kräften der Feuerwehr abgesucht, gleichzeitig wurde auch die Wärmebildkamera der Feuerwehr Fulda zur Personensuche angefordert. Da diese durch den dichten Bewuchs jedoch an ihre Leistungsgrenzen stieß, wurde die Rettungshundestaffel des Main-Kinzig-Kreises und die Reiterstaffel des DRK Fulda alarmiert. Mit Hilfe der Hunde ist es möglich Menschen auch in unwegsamem Gelände aufzuspüren. Mit den Pferden wurde die weitläufigere Umgebung abgesucht. Seitens der Polizei wurde ein Polizei-Hubschrauber der Hubschrauberstaffel aus Egelsbach angefordert, dessen Einsatz verlief jedoch ohne Erfolg. Auch der Einsatz der Rettungshunde sowie der Reiterstaffel wurde um ergebnislos abgebrochen, somit waren drei Personen im verunfallten Fahrzeug. Die zwei männlichen und eine weibliche Person im Alter von 20-22 Jahren stammen aus zwei Fuldaer Stadtteilen bzw. der Gemeinde Neuuhof. Wann genau sich der Unfall ereignete kann nicht gesagt werden.

Im Einsatz waren:

Feuerwehr Rothemann: Tragkraftspritzenfahrzeug - Wasser - TSF-W
Mannschaftstransportfahrzeug - MTF Feuerwehr Eichenzell Einsatzleitwagen -
ELW 1 Eichenzell Hilfeleistungstanklöschfahrzeug - HTLF 16/25
Löschgruppenfahrzeug - LF 16/12 Gerätewagen - Nachschub - GW-N
Kommandowagen - KDOW Feuerwehr Fulda Kommandowagen - KDOW
Feuerwehr Ebersburg-Weyhers Mannschaftstransportfahrzeug - MTF
Rettungsdienst 3 RTW – Rettungswagen (Neuhof, Fulda) 90/85 (Absicherung),
91/84, 96/83 NAW – Notarztwagen (Fulda) NEF – Notarzteinsatzfahrzeug
(Hünfeld) Rettungshundestaffel Main-Kinzig-Kreis DRK Reiterstaffel Fulda
Kreisbrandmeister Dirk Wächtersbach ORGL – Organisatorischer Leiter
Rettungsdienst Marcus Meiß / Martin Kohl
Gesamtstärke Feuerwehr: ca. 40
Gesamtstärke Rettungshundestaffel: 19 Einsatzkräfte, 10 Rettungshunde
Gesamtstärke Reiterstaffel: 8 Einsatzkräfte, 8 Pferde

hk ""